

SEMINAR

Zwischen den Kulturen

Identitätskonflikte in der deutschsprachigen
Literatur

20. April – 21. April 2007
Lehrerakademie Esslingen-Zell

In Kooperation mit dem
Fachverband Deutsch
im Deutschen Germanisten-
verband Baden-Württemberg

lpb

Landeszentrale
für politische Bildung
Baden-Württemberg



- Zielgruppe** Deutschlehrerinnen und Deutschlehrer
- Ort** Staatliche Akademie für Lehrerfortbildung
Steinbeisstraße 21
73730 Esslingen - Zell
Telefon 0711 - 9307010
- Leitung** Dr. Wolfgang Rzehak,
Deutscher Germanistenverband
Jürgen Kalb, LpB
- Referenten** Professor Dr. Karlheinz Fingerhut
Professor Dr. Thomas Kopfermann
Studiendirektorin Barbara Stewens
Studiendirektor Thomas Rahner
Studiendirektor Dr. Thomas Ramin
José F.A. Oliver
- Kosten** € 55.- (für Nichtmitglieder)
€ 45.- (für Mitglieder)
Jeweils mit Übernachtung
Nur Freitag: € 10.- (ohne Übernachtung)
Nur Samstag: € 12.- (ohne Übernachtung)
Die Kosten für die Referenten werden von
der LpB sowie dem Verband getragen.
- Anmeldung** bis 16. April 2007
auf nebenstehendem Anmeldeabschnitt
oder per Mail

**Landeszentrale
für politische Bildung**

Redaktion „Deutschland & Europa“
Staffenbergstraße 38, 70184 Stuttgart
Tel. 0711 - 16 40 99-45, Fax -77
sylvia.roesch@lpb.bwl.de
juergen.kalb@lpb.bwl.de
www.lpb-bw.de

Hiermit melde ich mich verbindlich an
zum

Seminar: „Zwischen den Kulturen - Identitätskonflikte in der deutsch- sprachigen Literatur“

20. April – 21. April 2007
Lehrerakademie Esslingen - Zell

Name

Institution/Schule

Straße

PLZ/Ort

Telefon (tagsüber)

Emailadresse

mit Übernachtung

ohne Übernachtung

Datum, Unterschrift

Zwischen den Kulturen: Identitätskonflikte in der deutsch- sprachigen Literatur

Im Rahmen der Tradition unseres „kleinen Germanistentages“ soll der Blick geweitet werden von einer deutschen Literatur hin zu einer in Auseinandersetzung mit den europäischen Nachbarn erwachsenen deutschsprachigen Literatur. Die Interdependenzen sind vielfältig und wirken nach: über die Exilliteratur bis hin zu einer zeitgenössischen Migrationsliteratur – von den Versuchen der Selbstvergewisserung im Eigenen sowohl als auch im Fremden, in der Diaspora – über eine von der Wucht der Geschichte geprägten exilierten Literatur bis hin zu den Identitätsverwirrungen einer zeitgenössischen bilingualen Migrantenliteratur.

Dr. Wolfgang Rzehak, Vorsitzender, Fachverband Deutsch,
Deutscher Germanistenverband Baden-Württemberg

„Kulturelle Vielfalt – gemeinsame Werte“ lautet nicht zufällig der Jahresschwerpunkt der Landeszentrale für politische Bildung in Baden-Württemberg 2007. Über Grenzen jeglicher Art nachzudenken und sie bewusst zu machen, ist auch ein Anliegen der Redaktion der zweimal im Jahr erscheinenden Zeitschrift „Deutschland & Europa“, besonders in ihrem im April erscheinenden neuen Heft: „Identitätskonflikte in Europa“. Hier kommen neben Germanisten zusätzlich Politikwissenschaftler, Religionsphilologen, Historiker und Philosophen zu Wort.

Jürgen Kalb, LpB, Chefredakteur von D&E

Freitag, 20. April 2007

- 14.00 Uhr Begrüßung
14.15 Uhr Prof. Dr. Karlheinz Fingerhut:
Franz Kafka: Ein europäischer Klassiker - „Der Prozess“ – neu gelesen
- 15.30 Uhr Kaffeepause
16.00 Uhr Workshops:
(1) Barbara Stewens. Identität zwischen Autonomie und Gesetz / Recht und Gerechtigkeit in Schillers „Die Räuber“ und Kleists „Michael Kohlhaas“
(2) Thomas Rahner: Kafkas „Der Prozess“. Methodisch-didaktische Umsetzungsmöglichkeiten
(3) Dr. Andreas Ramin: Lyrik - Heimatverlust und Exil
- 19.00 Uhr Gemeinsames Abendessen in Esslingen: Gaststätte „Palmscher Bau“
20.00 Uhr José F.A. Oliver: „Mein andalusisches Schwarzwalddorf“ – Gedichte, Texte und Gesang

Samstag, 21. April 2007

- 08.00 Uhr Frühstück
09.00 Uhr Fortsetzung der Workshops
11.00 Uhr Präsentation der Ergebnisse
12.00 Uhr Mittagessen
14.00 Uhr Prof. Dr. Thomas Kopfermann: Liebeslyrik in Europa
16.00 Uhr Ende der Veranstaltung

**Bitte abtrennen und im frankiertem
(Fenster-) Briefumschlag senden an:**

Landeszentrale
für politische Bildung Baden-Württemberg
Redaktion „Deutschland & Europa“
Stafflenbergstraße 38

70184 Stuttgart

oder per Fax an 071 - 16 40 99 77